



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er scheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 241.

Leipzig, Donnerstag den 16. Oktober 1913.

80. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Die Vorstände des Vereins der Buchhändler zu Leipzig und des Vereins Leipziger Kommissionäre haben beschlossen, ihren Mitgliedern zu empfehlen:

Sonnabend, den 18. Oktober 1913

ihre Geschäfte anlässlich der Jahrhundertfeier der Völkerschlacht geschlossen zu halten.

Das Einholen der empfohlenen Bestellungen und die Expedition der Güter durch Bahn und Post ist an diesem Tage technisch unmöglich, weil die meisten Straßen des Buchhändlerviertels polizeilich abgesperrt sind.

Die Sonnabend-Abrechnung wird auf Montag, den 20. Oktober, 12 Uhr mittags verlegt.

Die auswärtigen Firmen werden gebeten, ihre für Sonnabend, den 18. Oktober bestimmten Briefe bereits Freitag, den 17. Oktober nach Leipzig gelangen zu lassen.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Der Verein Leipziger Kommissionäre.

Buchhändler-Verband „Kreis Norden“.

Bericht über die

Ordentliche Kreisvereins-Versammlung am Sonntag, den 7. September 1913, nachmittags 1½ Uhr in Hamburg, Palasthotel.

Vorsitzender: Herr Otto Meißner-Hamburg.

Der Vorsitzende. Sehr geehrte Herren Kollegen! Ich eröffne hiermit die 34. Ordentliche Kreisvereinsversammlung des Buchhändler-Verbandes „Kreis Norden“ und heiße Sie herzlich willkommen. Ich begrüße insbesondere den zu unserer Freude auch in diesem Jahre erschienenen Ersten Vorsitzenden des Börsenvereins, Herrn Kommerzienrat Karl Siegmund, unseren verehrten Kollegen Herrn Mag Kretschmann-Magdeburg, Mitglied des Börsenvereinsvorstandes, ferner den Vorsitzenden des Vereins Ost- und Westpreußischer Buchhändler, Herrn Otto Baetsch-Königsberg, Herrn Friedrich Alt-Frankfurt a. M. und unseren getreuen Otto Heidmüller-Wismar. Endlich ist es mir noch eine angenehme Pflicht, den Vorsitzenden des Bremer Ortsvereins, Herrn H. W. Silomon, und die Herren Edm. Schmehrsahl und Richard Quizow als Vorstand des Lübecker Ortsvereins willkommen zu heißen. Als Gast begrüße ich noch Herrn Johann Brader-Oldenburg. Ich bitte unsere verehrten Gäste, sich mit ihrem stets willkommenen Rat und ihren reichen Erfahrungen an den heutigen Verhandlungen zu beteiligen.

Bemerken möchte ich noch, daß drei Vorstandsmitglieder leider am Erscheinen verhindert sind, und zwar Herr Oscar Hollesen-Flensburg wegen Erkrankung, Herr Walther Barth-Hamburg infolge einer Familienfeier und Herr Gerhard-Meier-Segeberg anlässlich eines Trauerfalles in seiner Familie. Nicht versagen möchte ich mir, auch an dieser Stelle dankbarst unseres Kollegen Wolfhagen zu gedenken, der viele Jahre hindurch das Schatzmeisteramt verwaltet hat und leider genötigt war, sein Amt im Januar d. J. niederzulegen. Der

Gesamtvorstand hat an seiner Stelle Herrn Walther Barth gewählt; ich bitte die Versammlung, diese Wahl nachträglich zu genehmigen. (Geschicht.)

Ich bitte sodann die Herren Wilhelm Frese und Hermann Raabe, das Amt der Ordner freundlichst zu übernehmen. (Geschicht.)

Die Versammlung ist ordnungsgemäß durch rechtzeitige Anzeige im Börsenblatt vom 11. August einberufen. Am 25. August wurde die Einladung an sämtliche Mitglieder versandt. Denjenigen Kollegen, welche bis zum 31. August nicht geantwortet hatten, ist am 1. September ein Erinnerungsschreiben gesandt worden.

Ich bitte nunmehr Herrn Weitzrecht, die Anwesenheitsliste festzustellen. Durch Namensruf ergibt sich die Anwesenheit folgender Mitglieder:

Bangert-Hamburg, Beder-Hamburg, Behre-Hamburg, Behrens-Hamburg, Böckmann-Cuxhaven, Bohsen-Hamburg, Bremer-Stade, Bröder-Hamburg, Busch-Hamburg, Christiansen-Ottensen, Fid-Leipzig, Filter-Bremen, Fischer-Hamburg, Frederking-Hamburg, Frese-Hamburg, Gräfe-Hamburg, Green-Hamburg, Grohe-Hamburg, Groth-Elmsborn, Halle-Altona, Hansen-Glückstadt, Harder-Altona, Henschel-Hamburg, Hermes-Hamburg, Herrmann-Bremen, Hieronymus-Neumünster, Janssen-Hamburg, Jebe-Hamburg, John-Hamburg, Köster-Bergedorf, Kragh-Ikshoe, Arnold Laeisz-Hamburg, Lorenzen-Altona, Maasch-Hamburg, G. Meißner-Hamburg, M. Meißner-Hamburg, D. Meißner-Hamburg, Meher-Hamburg, Meher-Oldesloe, Morgenbesser-Bremen, Mörike-Hamburg, Mühe-Hamburg, Nagel-Heide, Pape-Hamburg, Quelle-Bremen, Quizow-Lübeck, Rabe-Hamburg, Roos-Hamburg, Saueremann-Wandsbek, Schmersahl-Lübeck, Seippel-Hamburg, Silomon-Bremen, Thaden-Hamburg, ToecheSohn-Kiel, Trümpler-Hamburg, Vollmer-Hamburg, Weitzrecht-Hamburg, Winter-Bremen, Würdemann-Oldenburg.

Anwesend sind somit 59 Mitglieder und 6 Gäste, entschuldigt haben sich 85, unentschuldigt fehlen 10 auswärtige und 8 Hamburger Mitglieder.

Es wird dann in die Tagesordnung eingetreten.

Punkt 1. Jahresbericht des Vorsitzenden für 1912/13. (Siehe Börsenblatt Nr. 218 vom 19. September 1913.)

Nach Verlesung des mit Beifall aufgenommenen Berichts nimmt das Wort Herr Kommerzienrat Karl Siegmund-Berlin, der zunächst dem Vorsitzenden für die an seinen Kollegen Kretschmann und ihn gerichteten lebenswürdigen Begrüßungsworte und für die ihn besonders ehrenden Schlussworte des Jahresberichts seinen Dank ausspricht, die herzlichsten Grüße vom Börsenvereinsvorstande übermittelt und im Namen des letzteren der Versammlung einen für den Verein segensreichen Verlauf wünscht. Redner äußert sich dann zu den einzelnen, im Jahresberichte berührten Punkten, indem er zunächst die tatkräftige Mitwirkung des Kreises Norden in der Frage der Deutschen Bücherei rühmend hervorhebt; das vom Vorsitzenden des